

## Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 22. 3. 1897

»Die Zeit«

Wiener Wochenschrift

Herausgeber:

Professsor Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.

Telephon Nr. 6415.

Wien, den 22. März 189..

IX/3, Günthergasse 1.

Lieber Arthur!

Altenberg nicht, wenn es nicht fein muß – bei aller Verehrung feiner schönen Begabung. Aus »Opportunität« nicht. – Ich komme also Mittwoch um 10 zu Dir. Ich muß aber bis morgen Dienstag Abend die Titel haben, damit Donnerstag (Feiertag) die Ankündigung in den Blättern fein kann. Schreibe mir also den Titel von Hirchfelds Geschichte sowie von Deiner, von Hugo wollen wir einfach »Gedichte« annoncieren. Reihenfolge: Hirchfeld, Hugo, Du, ich – nicht? Programme müssen Mittwoch gedruckt werden.

Herzlichst

in großer Eile

Dein

Hermann

Alle für »Die Zeit« bestimmten Zuschriften und Sendungen sind an die Redaktion der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber zu richten.

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl »7« ergänzt

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »51«

▣ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente* (1891–1931). Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 139.

<sup>7</sup> *Altenberg*] Kraus nannte das Fehlen von Altenberg den größten Mangel des Abends (Karl Kraus: *Wiener Premieren*. In: *Breslauer Zeitung*, Jg. 79, Nr. 255, Abend-Ausgabe, 10. 4. 1897, S. 2).

<sup>10</sup> *Feiertag*] 25. 3.: Mariä Verkündigung.

<sup>18–19</sup> *Alle ... richten.*] am unteren Rand der ersten Seite